

Name:

BWE:

Ø:

NP:

Thema: Heilsgeschichte Israels

Um den besonderen Weg Gottes mit Israel verstehen zu können, muss man Gottes Wesen bedenken. Er ist ein dreieiniger Gott, der sich in drei Personen offenbart, die in Liebe füreinander da sind. Dieses kommunikative Wesen Gottes spiegelt sich in der gesamten Schöpfung wider. Alles ist füreinander geschaffen [...]. So bringt Gott auch sein Erlösungswerk mit der Menschheit zur Vollendung. Er beruft sich ein Volk, um sein Heil allen Völkern zu bringen. [...] Israel wird gesegnet, damit es ein Segen für die Menschheit ist. Die Auserwählung des Volkes Israels ist also nicht exklusiv (ausschließend), sondern inklusiv (die Völker einschließend) zu verstehen.

Eigene Voraussetzungen für diesen einmaligen Dienst bringt Israel nicht mit. Im Gegenteil: es ist ein kleines, ohnmächtiges Volk. Ja, es zeichnet sich sogar durch eine besondere Halsstarrigkeit gegenüber Gottes Willen aus, [...] Trotzdem erwählt Gott gerade dieses Volk. Der Grund liegt wiederum in Gottes Wesen. Gott ist ein schöpferischer Gott, der aus dem Nichts heraus erschafft. Gerade dort, wo der Mensch nichts vorweisen kann, handelt Gott. So bleibt die ganze Ehre bei ihm. Er ist treu, auch wenn wir untreu sind. Gottes Liebe wird am nicht Liebenswerten besonders deutlich.

Israels Sonderauftrag wird durch zwei Hauptverheißungen begründet. Abraham empfängt die Verheißung, dass er und das aus ihm kommende Volk Segensträger für die ganze Menschheit sein soll. „In dir sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden“ (1 Mose 12,3). Die zweite große Verheißung an Israel erging am Berg Sinai. „Werdet ihr meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern. Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein“ (2 Mose 19,5f). Die Abrahamverheißung war ohne Bedingung gegeben und erfüllt sich an allen, die durch Gottes Gnade an Jesus Christus glauben. Die Verheißung am Sinai ist an Israels Gehorsam geknüpft. Beide Verheißungen werden sich erst im neuen Äon auf der neuen Erde endgültig erfüllen.

Für seine große Aufgabe bekommt Israel von Gott besondere Gnadenerweise. Es empfängt die Offenbarung des heiligen Willens Gottes im Gesetz. Die Israeliten erfahren Gottes Heiligkeit und Treue in der Wolke und Feuersäule sowie im Gottesglanz über der Stiftshütte. Sie bekommen eine Anleitung zum wahren Gottesdienst. Die Bundesschlüsse versetzen Israel in eine besondere Verantwortung vor Gott. Israel empfängt gewaltige Verheißungen. Es hat in den Erzvätern Glaubensvorbilder, und es soll in Jesus Christus seinen Helfer und Heiland finden (Röm 9,4f).

Seit Beginn seiner Existenz erfährt Israel durch die Völker Neid und Ablehnung. Sie missverstehen Israels Auserwählung als Bevorzugung und verstehen nicht, dass sie ihnen gilt. Dies gilt leider auch teilweise im Blick auf das Christentum und die Reformation. Der theologische Ausdruck der Ablehnung ist die Substitutionstheorie, wonach Gott die Israelverheißungen auf die Gemeinde Jesu übertragen hat.

Israels Geschichte ist auch eine Geschichte des Abfalls von Gott. Kein Volk hat so viele Gnadenerweise Gottes erlebt, keins steht aber auch so in der Gefahr der Abwendung von Gott. z.B. Die ganze Wüstenwanderungszeit ist gekennzeichnet von mangelndem Vertrauen auf Gott.

Nachdem Israel alle Warnungen in den Wind geschlagen hat, beginnt mit der Vernichtung des Nordreichs durch die Assyrer 722 v. Chr. und mit der Vernichtung des Südreichs durch die Babylonier 587/86 v. Christus, eine Straf- und Gerichtsgeschichte. [...] Der letzte Höhepunkt der Strafgeschichte für Israel wird die große Bedrängniszeit unter dem falschen Messias sein, der nach Dan 7,25 die „Heiligen des Höchsten zerreiben“ wird. Die lange Straf- und Gerichtszeit bedeutet aber nicht, dass Gott Israel verworfen hätte. [...] Nach 2 Kor 3,15 liegt eine Decke vor dem Herzen Israels. Sie wird nach Mk 11,14 erst am Ende unseres Äons wieder weggenommen, wenn Christus wiederkommt.

Jerusalem wird zum „Zankapfel“ für die Völker werden, an dem sie sich wund reißen. In der Verführung wird sich Israel spalten in solche, die dem falschen Messias folgen und solche, die auf den wahren Messias, Jesus Christus, warten (Joh 5,43). [...]

Wenn Christus wiederkommt, wird es im Volk Israel zu einer großen Bußbewegung kommen. Es werden um ihn „weklagen alle Stämme des Landes.“ Das Volk der Juden wird sich als geamtes Volk seinem Messias Jesus zuwenden und sich bekehren. Auf diese Weise empfängt das „ganze Israel“ das Heil Gottes.

Israel hat als Volk eine göttliche Bestandsgarantie. Seine Bestimmung, Segensvolk für die Menschheit zu sein, wird sich erst im neuen Äon ganz erfüllen, der mit der Wiederkunft Christi beginnt. Im Anschluss an die Gerichtshandlungen Christi wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erschaffen (2 Petr 3,13). Die Aufgabe Israels auf der neuen Erde ist vorgezeichnet: „Das Volk der Heiligen des Höchsten“ wird über die neue Menschheit regieren.

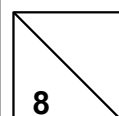
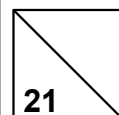
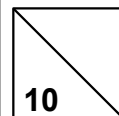
Dr. Joachim Cochlovius: Gottes Weg mit Israel: 12 Thesen. Walsrode 2014, für Prüfungszwecke gekürzt

1. Formulieren Sie für jeden Abschnitt des Textes von Dr. Cochlovius eine aussagekräftige kurze Überschrift.

2. Erklären Sie die die 7 Heilszeiten (Gottes Anfang, Versagen des Menschen, Gottes Gericht).

3. M. Luther schreibt: *„Da sollte sich unser Studieren und Lesen sich üben und sehen, wer Christus sei, wozu er uns gegeben ist, wie er uns verheißen war, und wie sich die ganze Schrift auf ihn bezieht, wie er selber in Joh 5,46 gesagt hat“* (Vorrede zur Wartburgpostille 1522)

Entfalten Sie diese Aussage im Kontext der Heilsgeschichte des AT und NT und **nehmen Sie Stellung dazu.**



Joh. 5,46: Wenn ihr Mose glaubtet, so glaubtet ihr auch mir; denn er hat von mir geschrieben.

Joh. 8,58: Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham wurde, bin ich.

Lk. 24, 26.27: Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?

Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.

Gottes Segen zum Bearbeiten!